

2. TeamDay „uff de Kutt“ am Sonntag, den 24.04.2022

Nachdem wir erfolgreich von Familie Keßler (hier noch einmal Danke an alle 3) auf die Begleithundeprüfung vorbereitet wurden, unterhielten wir uns, was es noch für Aktivitäten innerhalb des DRC gibt und so kamen wir auf den TeamDay zu sprechen. Es wurden Beispiele genannt, welche Aufgaben dran kommen könnten, aber es wurde immer wieder betont, wie wichtig es sei, diese als Team in eigener Weise zu lösen. Teamarbeit mit meinem Hund Jack und dies gespickt mit Überraschungen, fand ich spannend und daher ging die Anmeldung am gleichen Abend noch raus.

Wir wurden wie immer freundlich „uff de Kutt“ begrüßt und Teilnehmer, Sonderleitung und Prüfer waren insgesamt eine tolle Truppe. Jürgen Knaut hat uns dann die Regeln und Abläufe erklärt - direkt vor jeder Aufgabe dann natürlich nochmals ausführlich mit den genauen Anforderungen. Leider hat das Wetter an diesem Tag nicht mitgespielt – es hat dauerhaft geregnet!

Aufgabe 1

HF muss Hund über einen Parcours (über Treppe auf Tisch über Noppenmatte und Rampe runter) führen und den Hund hoch abrufen. Hund wird oben abgesetzt, HF klettert den Hang runter und ruft Hund zu sich. Dieser muss dann über den Parcours wieder an den Startpunkt zurück.

Wie das Losglück so wollte, waren Jack und ich als Team gleich die Ersten und ich muss dazu sagen, ich war innerlich schon sehr angespannt, da Jack zu Hause nicht einmal die freihängende Holztreppe zwischen den Stockwerken nutzt und somit nur im Erdgeschoss verweilt, zum Leid meiner Kinder, die auch gerne von ihm in ihren Zimmern besucht werden würden.

Er hat diese Aufgabe zu meiner Überraschung mit Bravour durchgeführt und für mich war zu diesem Zeitpunkt der Tag schon ein voller Erfolg. (Er läuft nun auch zu Hause Treppe...Zufall!?)

Aufgabe 2

HF und Hund gehen auf dem Waldweg, Hund ist angeleint. Am Boden sitzt oder liegt eine verletzte Person, die einen Hund an der Leine hat. HF muss erste Hilfe leisten, und einen Notruf absetzen, sich hierzu ca. 15m von der verletzten Person entfernen (weil kein Netzempfang). Danach wieder zur verletzten Person zurückgehen.

Spannend war hier die Aufgabenstellung, schließlich kann das jedem von uns wirklich passieren und ich persönlich musste feststellen, dass der letzte 1. Hilfe Kurs definitiv zu lange her ist. Natürlich war das kein Bestandteil der Aufgabe, aber zum Nachdenken angeregt zu werden, schadet nie!

Aufgabe 3

HF und Hund laufen auf dem Schotterweg, Hund ist abgeleint und steht nicht unter Befehl. Hund soll 1x auf Entfernung abgesetzt werden und 1x aus dem Freispiel/ Freilauf abgerufen werden. An einem vom Richter vorgegebenen Punkt wird der Hund in Grundstellung gebracht. Ab hier muss der HF in der Freifolge einen vorgegebenen Weg durch eine Tannenschonung gehen.

Aufgabe 4

HF sucht sich aus einem Korb 3 Gegenstände und geht mit seinem Hund in der Freifolge am See entlang. Am Ende des Weges wird der Hund abgesetzt und der HF

legt die Gegenstände ab. HF und Hund gehen in der Freifolge zurück. Auf halbem Weg wird der Hund abgesetzt und der HF geht ohne Hund an den Startpunkt zurück. Jetzt muss der HF eine Zahl zwischen 1 und 6 sagen, die er anschließend würfeln muss. Erst wenn er seine Zahl gewürfelt hat, darf er den Hund zu sich rufen. Jetzt müssen die Spielsachen einzeln wieder zurück in den Korb, aber nur einer darf sie holen – entweder HF oder Hund.

Bei dieser Übung haben wir uns als Team dazu entschieden, dass es ausreicht, wenn Jack nur ein Spielzeug holt und ich zweimal laufe! Es lebe das Motto „Team - Toll ein anderer macht's!“ Dachte sich wohl Jack...

Aufgabe 5

Hund wird auf der einen Seite des Sees positioniert. Er darf sitzen, liegen oder stehen. HF läuft ohne Hund auf die andere Seite des Sees. Hund muss durch das Wasser abgerufen werden.

Jack blieb sich bei dieser Übung treu, er ist ein Golden Retriever, der kein Wasser mag. Daran müssen wir beide noch arbeiten, aber wäre ja langweilig, wenn alles gleich gelingt.

Wir haben im Anschluss in gemütlicher Runde und vor allem TROCKEN den Tag Revue passieren lassen, die Übungen nochmal besprochen, Tipps erhalten u.v.m.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es ein rundum gelungener Tag war (abgesehen vom Wetter!). Jack und ich werden auf jeden Fall beim nächsten TeamDay „uff de Kutt“ wieder dabei sein!

Danke an Familie Keßler und Jürgen Knaut für die tolle Organisation und die spannenden Aufgaben!

(Michael Hönig mit Jumping Jack for beautiful moments - Jack)